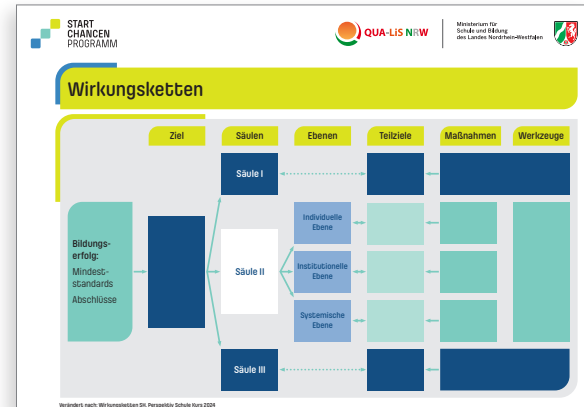


Leitfaden – Wirkungsketten¹

In der datengestützten Qualitätsentwicklung ist die Ableitung begründeter Maßnahmen aus der gewählten Zielsetzung entscheidend für die weitere Schul- und Unterrichtsentwicklung. Besonders wirkungsvoll ist es, wenn sich die ergriffenen Maßnahmen der unterschiedlichen Säulen gegenseitig verstärken.

Die finale Auswahl der Maßnahmen erfolgt i.d.R. nach mehreren Abstimmungsschleifen mit unterschiedlichen Stakeholdern innerhalb der Schule, wie z.B. der erweiterten Schulleitung, der Steuergruppe, dem Kollegium, weiteren schulischen Gremien, und mit der Schulaufsicht.

Mit den Wirkungsketten kann die Komplexität der Maßnahmenauswahl visuell strukturiert werden, um während der Gespräche sowohl die übergeordneten Ziele im Blick zu halten, als auch Abstimmungen bis auf die Werkzeugebene zu konkretisieren. Gleichzeitig werden Prozessbeteiligte aktiviert, indem z.B. über das Auffallen „leerer Felder“ oder das Feststellen einer Widersprüchlichkeit in der mit Pfeilen gekennzeichneten Beziehung eine vertiefende, mehrdimensionale Diskussion angeregt wird – solange, bis die Felder in Passung zueinander stehen.



Die Ergebnisse des Abstimmungsprozesses, welche mit den ausgefüllten Feldern der Wirkungskette gleichzeitig dokumentiert sind, sind abschließend nochmals mit evtl. bereits eingetragenen Formulierungen im Formular der Zielvereinbarung zu vergleichen und ggf. anzupassen. Die Wirkungsketten können die Zielvereinbarung anlassbezogen als Ausgangspunkt für den Implementationsprozess bzw. als Grundlage für vielfältige Kommunikationsanlässe mit unterschiedlichen Stakeholdern unterstützen.

¹ Verändert nach: Wirkungskette SH, Perspektiv Schule Kurs 2034.

TIPPS zum Einsatz der Wirkungsketten



Orientierung

Abgestimmt auf das SCP ist die Vorlage vertikal unterteilt in die sechs Dimensionen *Ziele, Säulen, Ebenen, Teilziele, Maßnahmen* und *Werkzeuge*. In horizontaler Richtung ist die Auffächerung in die im SCP benannten drei Ebenen für die zweite Säule skizziert.



Material

Vorlage Wirkungsketten (digital und analog verfügbar), für den analogen Einsatz werden zusätzlich Haftnotizen benötigt



Ziel

Maßnahmenvorschläge werden solange ergänzt oder verworfen, bis die bestmögliche Kohärenz über alle Dimensionen und Ebenen hinweg erreicht ist.

Einführung

Die Moderation stellt die Zielsetzung des Gesprächs kurz vor (Ableitung begründeter Maßnahmen aus dem übergeordneten Ziel) und erläutert den Einsatz der Wirkungsketten.

Dialogischer Prozessverlauf in wiederkehrenden Schleifen

- 1 Ausformulieren / Eintrag des übergeordneten Ziels
- 2 Ableiten / Einordnen eines Teilziels in die Dimensionen Säule und Ebene
- 3 Überlegen einer geeigneten Maßnahme, um das Teilziel zu erreichen
- 4 Konkretisierung der Maßnahme mit geeigneten Werkzeugen
- 5 Überprüfung der Passung der Werkzeuge mit der Teilzielsetzung, ggf. Nachsteuern / Konkretisieren

Wiederholen der Schritte 2-5 bis die Teilziele auf den drei Ebenen formuliert und mit entsprechenden Maßnahmen und Werkzeugen hinterlegt sind.

- 6 Prüfen, inwieweit sich die bislang gesetzten Maßnahmen ergänzen, ggf. Optimieren der Passung durch erneutes Nachsteuern / Konkretisieren der Maßnahmen / Teilzielformulierung(en)
- 7 Ggf. Auswahl weiterer Werkzeuge und Prüfung auf Passung

Abschließende Reflexionsfrage

Sind mit Blick auf das übergeordnete Ziel die ausgewählten Maßnahmen kohärent zueinander, sodass sich die Wirkkraft bestmöglich entfalten kann?